

PRESSEINFORMATION

EDEKA Minden-Hannover setzt sich mit Bio-Sortiment und Nachhaltigkeitskonzepten für mehr Umweltschutz ein

- **Klimafreundliche Bio-Produkte gefragter denn je**
- **Bio-Zertifizierung der Bedientheken in den Märkten**
- **Entwicklung im Bio-Sortiment steigt auch im Jahr 2021**
- **Nachhaltige Markt-Konzepte im Sinne des Klimaschutzes**

Minden, 25. Oktober 2021. Die EDEKA Minden-Hannover liebt Lebensmittel und Nachhaltigkeit – und geht mit gutem Beispiel voran. Unter dem Motto „Wir & Jetzt für unser Klima“ zeigt die EDEKA-Regionalgesellschaft, dass Nachhaltigkeit im Sinne von verantwortungsvollem Handeln fest im Unternehmensverbund verankert ist. Bio und Regionalität sind und bleiben auch bei den Verbrauchern ein Megatrend. Die EDEKA Minden-Hannover verzeichnete im Jahr 2020 einen Bio-Boom mit einem Umsatzplus von mehr als 30 Prozent. Der Trend setzt sich auch in diesem Jahr fort: Aktuell liegt der Bio-Umsatz bei einem Plus von 18,9 Prozent.

Klimafreundliche Bio-Produkte gefragter denn je

Bereits seit vielen Jahren sind Lebensmittel aus regionaler Produktion oder kontrolliert ökologischem Anbau nicht mehr aus den EDEKA-Regalen wegzudenken. Ihr Anteil am Gesamtsortiment wächst beständig und das Angebot wird immer vielfältiger. Die Gesamtzahl verfügbarer Bio-Artikel auf Großhandelsebene der EDEKA Minden-Hannover ist auf insgesamt 13.800 gewachsen. Darunter beispielsweise ein Sortiment mit über 480 Alnatura-Artikeln, rund 1.500 Erzeugnissen des Anbauverbands *Demeter* sowie gut 350 Produkten der Eigenmarke *EDEKA Bio*. Das *Demeter*-Siegel genießt bei den Verbrauchern das größte Vertrauen und ist mittlerweile bei 84 Prozent der Befragten bekannt. Der entscheidende Unterschied zu anderen Bio-Herstellern ist, dass die vorgeschriebene biodynamische Wirtschaftsweise den *Demeter*-Landwirten erheblich mehr Regelungen vorschreibt als die EU-Bio-Verordnung. Im Mittelpunkt stehen dabei der Respekt für Mensch, Tier und Pflanze, das tiefe Verständnis für die Prozesse in der Natur und der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Bio-Zertifizierung der Bedientheken in den Märkten

Bio-Produkte sind beliebte und effektive Differenzierungsmerkmale gegenüber dem Wettbewerb. Die EDEKA-Kunden schätzen diese Kompetenz zunehmend. Etwa 29 Prozent des Bio-Umsatzes erzielt die EDEKA Minden-Hannover mit Obst und Gemüse, 24 Prozent werden

PRESSEINFORMATION

im Bereich Feinkost erwirtschaftet. Auch Fleisch, Wurst, Käse und Backwaren in Bio-Qualität werden den Verbrauchern immer wichtiger. Um diesem Anspruch der Kunden gerecht zu werden, setzen die Märkte der EDEKA Minden-Hannover an den Bedientheken immer stärker auf die Bio-Zertifizierung. Für ein dauerhaftes Versprechen an nachhaltiger Bio-Qualität bei Verkauf, Zubereitung oder Verarbeitung werden die zertifizierten Märkte jährlich auf die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung durch eine staatlich anerkannte Prüfstelle kontrolliert. Grundsätzlich gilt: Lose Bio-Ware darf nicht in Kontakt mit konventionellen Artikeln kommen, muss also getrennt platziert, gekennzeichnet und verarbeitet werden. Die entsprechende Schulung der Mitarbeitenden gewährleistet die Sicherung der ökologischen Qualität des Lebensmittels.

Regionalität ist der Schlüssel

Bei vielen Kunden hat Regionalität eine noch höhere Bedeutung als der reine Bio-Aspekt. EDEKA pflegt auf regionaler und lokaler Ebene langfristige und faire Partnerschaften mit Landwirten und Produzenten und bereitet saisonalen Erzeugnissen die Bühne, die sie verdienen. Während die Umwelt von kurzen Lieferwegen profitiert, stärkt die regionale Nachfrage den Wirtschaftskreislauf vor Ort. Arbeitsplätze werden gesichert und die Kaufkraft wird gestärkt. Darüber hinaus forciert die EDEKA Minden-Hannover ihr Angebot an nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Im Bereich Obst und Gemüse werden beispielsweise unter der Eigenmarke *EDEKA Heimatliebe* Produkte aus dem jeweiligen Bundesland angeboten, zum Teil in Bio- und sogar in *Demeter*-Qualität.

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Das Engagement der EDEKA Minden-Hannover für den Umwelt- und Klimaschutz geht über das Vorantreiben des Bio- und regionalen Sortiments hinaus. In den Märkten wird eine Vielzahl von Produkten angeboten, die vegan und per se klimafreundlich sind. Allein durch den Einsatz von 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft in den Verwaltungs-, Logistik- und Produktionsstandorten sowie in den regiegeführten Märkten werden jährlich rund 108.000 Tonnen CO₂ eingespart. Auch im selbstständigen EDEKA-Einzelhandel wächst die Zahl der Märkte, die auf Ökostrom umstellen, rasant. Zusätzlich werden insbesondere neue Märkte mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und mit energiesparenden LED-Systemen beleuchtet. In einem Großteil der Märkte arbeiten die Kühlmöbel mit dem natürlichen Kältemittel CO₂ und werden zur konstanteren Temperaturlösung mit Glastüren verschlossen. Eine Wärmerückgewinnung der Kälteanlagen beheizt darüber hinaus die Verkaufsflächen in den

PRESSEINFORMATION

Wintermonaten. So reduziert jeder Markt stetig seinen Energieverbrauch entsprechend der Bedingungen am jeweiligen Standort.

EDEKA Minden-Hannover im Profil:

Mit einem Außenumsatz von 10,6 Milliarden Euro und rund 76.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändler) ist die **EDEKA Minden-Hannover** die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der insgesamt 1.469 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Einzelhändlern. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion **Schäfer's**, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren **Bauerngut** sowie das Traditionssunternehmen für Fischverarbeitung **Hagenah** in Hamburg.